

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

**Germantown, Pa., 13.03.1752-02.03.1753; 05.08.1752;
15.04.1753**

8. - 11. Januar 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172281

Januar 1759.

IV 410

Außer Mitleid, welches unter der Hand sich aufmerksamer man. Nach
dem Gebührendem copulirte im Jahr. Hier auf andern verfuhr
der Weiber, die reformirte Männer haben, ihrer Kinder wegen
mit mir, die sie mit derwilligend der selben wollen von uns
intercessum und confirmare lassen.

D. 8. d. hatte versprochen mit einigen Leuten die Gesellschaft
wegen zu rathen und ein Paar nach geantete Lichte zu
copuliren.

D. 9. d. 10. d. hatte mit Germantones Gemeinde und Kirche
Paisan und alles sonst darüber verfertigt. Manucripte
sich zu thun, die Kläuser sich auf der Hand und nach dem
Konsens der Kirchen zu thun. 15. Gemein. d. Kirche
Articul für die Germantones Gemeinde auf, in der
Ordnung Willen selbst unterzeichnet zu lassen.
Dieselbe darf versprochen. Briefe von Mühlenberg
d. G. Bruchalt zu seinen Kirche. Nach dem.

Codem. Nach langer seiner Zeit kam Abends um 9. Uhr von
ber. Mühlenberg für aus, mit mehreren die Nacht um
12. Uhr conferirte und die 15. Articul und sein 1759.
für die Providence aufgesetzte Satz las.

D. 11. d. Nach dem der selbe ein wenig alleine in der Pille von
seiner Kirche um 10. Uhr zu erst alle von seiner, ihre Kirche auf
mich Satz zu setzen, darauf die Kläuser von der stillen
Partie, nach dem Satz 7. Um 12. Uhr kam Herr Bruchalt
mit 3. Philadelphier Kläuser, halt darauf die sich rümpfen
und versicherten Kläuser, der obige Rebellion frühzeitig
mit aufstehen sollte. So wurde zu erst ganz indiffe-
rente Gespräch gehalten, Herr Bruchalt aber ganz bald
zu der Hand, setzen für auch ihre Kirche aufstehen
sollten zu setzen und für stand zu setzen, ob sie
allein ruhig sei. Denn es alle auf kleinen Umständen
ziemlich genau weiß. Ich ging ab u. zu, um zu rathen
und zu setzen, wo es nöthig war. Herr Mühlenberg
wurde aufstehens mit den Kläuser von der stillen
Partie, die ihn die mir einige Tage vorher vorgelassen
in Klays Punkte wegen der Rebellion über ratheten
und mit einander Satz ratheten. Als nachher
Gemeinde Kläuser zu setzen gekommen, so wurde der
Aufsatz mit der Hand d. Gebet gemacht, die Kirche
Aufsatz vorgelassen und vor rümpfen besprochen war.
Da. Weil auch so viel Geld übrig geblieben, als zu
Abtragung der jährlichen Interesse nöthig war, so
da die da besprochen aber ab für willig zu setzen gab.
gab. Als die Kläuser Herr Mühlenberg im nachtrug.
Nach wegen seiner Herr Bruchalt hat u. mehr da
rath. Vor da besprochen haben für auf ihre Kirche ab
Länger mit uns setzen und unser von ihnen aufstehens
Klause in Kirche wollten. Welche alle bekräftigten d. ihre

Januarius 1753.

[illegible]

Januarius 1753.

[illegible]

D. B. 4. Mittwoch. Festlichte die L. K. Kasse mit 100000 Mark.
Briefe rüber ab. Donnerstag. Pomeranzen, 100000 Mark.
In der Mitte sind 100000 Mark über ein Jahr. Pomeranzen
der Pomeranzenzeit der Pomeranzenzeit, 100000 Mark.
Mit der Gemeinde werden 100000 Mark mit 100000 Mark
in 100000 Mark Pomeranzen, die Pomeranzen 100000 Mark
100000 Mark, 100000 Mark, 100000 Mark, 100000 Mark.
Dom. 11. post Epiphania. Luth. 100000 Mark, 100000 Mark.
100000 Mark, 100000 Mark, 100000 Mark, 100000 Mark.